

„Blind Date mit Stuttgart“

Ein Ausflug in der Spätbetreuung am Freitag ins Stadtpalais

Inhalt der Ausstellung: Stuttgart mit allen Sinnen entdecken – nur nicht mit den Augen. Menschen mit einer Sehbehinderung nehmen ihre Umgebung anders wahr. Sie orientieren sich an Geräuschen, Gerüchen und vertrauen ihrem Tastsinn. Blinde und sehbehinderte Guides begleiteten uns hinter einer Lichtschleuse durch eine völlig dunkle Ausstellung.

Außerdem konnten viele Stationen blind absolviert werden oder mit einer eingeschränkten Sicht somit konnten die Kinder sich hineinversetzen wie ein Leben ohne Sehen wäre und welche Sinne dann an Wichtigkeit gewinnen.

Testlauf mit dem Blindenstock, Treppe hoch, Treppe runter, zum Glück haben wir uns gegenseitig geholfen, man fühlte sich ganz unsicher.

Durch die Brillen konnte man nicht richtig sehen, es gab einen Tunnelblick oder es war alles ganz doll verschwommen. Wir mussten versuchen einen Schmetterling auszuschneiden ohne richtig sehen zu können.





Wir sollten außerdem versuchen einen Busfahrplan zu lesen und das Gelesene aufschreiben. Das war alles gar nicht so einfach.

Wir konnten uns auch an der Blindenschrift versuchen und haben mit Tischtennisbällen uns gegenseitig Worte geschrieben und diese versucht zu lesen.



Wir haben auch versucht blind ein Bild nachzubauen, das sah am Ende gar nicht so aus wie es sollte